

Berufsprüfung (BP)

Berufsfeld 8
Bau



Tätigkeiten

Ausbildung

Baustoffprüfer und Baustoffprüferinnen untersuchen im Labor, im Werk oder auf der Baustelle mineralische Baustoffe. Sie entnehmen Proben und prüfen die Ausgangsstoffe, den Beton und den Mörtel. Sie informieren Auftraggeber über die Prüfergebnisse und Auswertungen.

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Kursen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind beim [Verband Schweizerischer Betontechnologen VSB](#) erhältlich.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

In Werken oder auf Baustellen

- mineralische Baustoffe, Bauteile und Bauwerke prüfen
- Proben entnehmen und Probekörper herstellen
- Produktionsschritte der Herstellung von Mörtel und Beton kennen
- Ausgangsstoffe wie Zement und deren Verarbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten kennen
- sicherstellen, dass umweltgefährdende Stoffe z. B. Kupfer oder Zink korrekt entsorgt werden
- die geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften für die verwendeten Stoffe einhalten

Bildungsangebote

Bau und Wissen, Das Forum für Wissenstransfer der Baubranche, Wildegg (AG)

Im Labor

- Materialzusammensetzung analysieren
- Proben auf Konsistenz, Rohdichte, Luftgehalt, Wassergehalt und Druckfestigkeit prüfen

Mehr Informationen:

berufsberatung.ch/schulen

Administration

- zur Qualitätssicherung Prüfberichte erstellen
- Auftraggeberinnen über die Prüfergebnisse und Auswertungen informieren
- Auftraggeber beraten und seine Anforderungen berücksichtigen

Dauer

4 Monate, berufsbegleitend (ca. 20 Kurstage)

Prüfungsinhalt

- Praktische Arbeiten
- Beton- und Mörteltechnologie
- Beton- und Mörtelprüfungen
- Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen

Abschluss

Baustoffprüfer/-in mit eidg. Fachausweis

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) im Bauhauptgewerbe oder gleichwertiger Abschluss und mind. 3 Jahre Berufspraxis
- oder EFZ in einem anderen Bereich oder gleichwertiger Abschluss und mind. 3 Jahre Berufspraxis in einem Labor für mineralische Baustoffe oder 4 Jahre Berufspraxis in einem Betonwerk

Anforderungen

- technisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- exakte Arbeitsweise
- mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Verantwortungsbewusstsein

Weiterbildung

Kurse und Fachtagungen

Angebote von Bau und Wissen dem Forum für Wissenstransfer der Baubranche, des Fachverbands der Schweiz, Kies- und Betonindustrie, des Fachverbands SwissBeton, des Campus Sursee und von Betonsuisse

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Bauführung

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B. Bachelor of Science in Bauingenieurwesen. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Baustoffprüfer und Baustoffprüferinnen üben ihre Tätigkeit in Bauunternehmungen, bei Betonwarenherstellern, in Betonelementwerken, Prüflabors, Transportbetonwerken, Mörtelwerken oder Kieswerken aus. Auf der Baustelle tragen sie eine Schutzausrüstung und im Labor manchmal Schutzkleidung wie Handschuhe oder eine Schutzbrille.

Die Arbeitszeiten können je nach Betrieb und Jahreszeit schwanken. Die Berufsaussichten sind gut, denn die Qualitätssicherung wird immer wichtiger.

Weitere Informationen

Verband Schweizerischer
Betontechnologen VSB
6462 Seedorf UR
vsb-astb.ch

Fachverband der Schweizer Kies- und
Betonindustrie
3011 Bern
www.fskb.ch

SwissBeton - Fachverband für
Schweizer Betonprodukte
3011 Bern
www.swissbeton.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Bautenschutz-Fachmann/-frau BP	8 / 0.430.41.0
Bauwerktrenn-Polier/in BP	8 / 0.430.39.0
Bau-Polier/in BP	8 / 0.430.8.0